

Entgegnung*.

Auf die in Haupt's Opuscula III 622 und im Hermes XII 255 f. gegen mich gerichteten Angriffe entgegne ich Folgendes. Im Herbst 1870 wurde mir die Haupt'sche Collation der Noten A. Poliziano's von Herrn Dr. H. Nohl, als er erfuhr, dass ich mich mit dem Plane einer neuen Ausgabe der Silven trage, angeboten und im Frühjahr 1871 vermittels eines gewöhnlichen Briefes zu durchaus freier Benutzung überschickt. Nachdem ich dieselbe, soweit es für meine Zwecke nöthig war, abgeschrieben, sandte ich sie auf demselben Wege an Nohl nach Berlin zurück. Als ich einige Zeit darauf aus einem Schreiben Nohl's ersah, dass meine Sendung nicht angekommen, und seiner Bitte gemäss einen Laufzettel nachschicken wollte, wurde mir auf der Post die ohnehin bekannte Thatsache, dass ein solcher Schritt bei einem nicht recommandirten Briefe durchaus fruchtlos sei, amtlich bestätigt. Den Wunsch, als Ersatz für das Verlorene meine daraus gemachten Excerpte mitgetheilt zu erhalten (dem ich eventuell natürlich bereitwilligst entsprochen haben würde), hat Herr Nohl nicht geäußert. — Jeder kann das Unglück haben, dass ihm ein wichtiger Brief verloren geht; aber wohl noch nie ist ein solches Missgeschick so zu Verdächtigungen missbraucht worden, wie jetzt mir gegenüber von Herrn von Wilamowitz.

Jena, März 1877.

Emil Baehrens.

* Die Redaction hat ihrem Mitarbeiter den Abdruck der obigen Entgegnung nicht versagen mögen, weil sie geeignet ist zur vollen Kenntniss des Sachverhalts beizutragen.

Interimistischer verantwortlicher Redacteur: Anton Klette in Jena.

Universitäts-Buchdruckerei von Carl Georgi in Bonn.

(15. April 1877.)